

**Die Seelsorger und Seelsorgerinnen am Klinikum Augsburg stehen Menschen in Krankheit und Leid, aber auch im Sterben und beim Tod von Angehörigen bei.**

**Unabhängig von Ihrer Religions- und Konfessionszugehörigkeit** können Sie jederzeit einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin rufen.

Wir nehmen uns Zeit, mit Ihnen zu sprechen. Wenn Sie es wünschen, beten wir mit Ihnen und segnen Sie. Gerne kommen wir auch, um einen verstorbenen Angehörigen zu verabschieden.

Eine besondere Bedeutung können dabei die Sakramente haben. Sie begleiten den Menschen in wichtigen Lebenssituationen. Sie sind sichtbare Zeichen des Heils, das Gott uns in Jesus Christus geschenkt hat, eine Zusage, dass Gott den Menschen nicht alleine lässt.

Bei **katholischen und orthodoxen** Patienten haben drei Sakramente in der Zeit einer Krankheit einen hohen Stellenwert:

- die Krankenkommunion
- die Krankensalbung
- das Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Für die **evangelischen** Patienten wird das Heilige Abendmahl in jedem Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr in der Kapelle gefeiert. Mit Patienten, die das Bett nicht verlassen können, wird das Abendmahl auf Wunsch im Zimmer gefeiert (im Anschluss an den evangelischen Gottesdienst). Bitte übermitteln Sie ihren Wunsch an die Seelsorge oder das Stationspersonal.

#### **Die katholische und evangelische Seelsorge erreichen Sie:**

- über unsere Büros im 1. Stock neben der Kapelle (Raum-Nr. 011 und 012),
- telefonisch:  
kath. Seelsorge: 0821/400-4374,  
evang. Seelsorge: 0821/400-4375,  
außerhalb der Bürozeiten über die Schwesternrufzentrale 0821/400-4477
- rund um die Uhr über die Station.

# Die Feier der Kranken- sakramente

**im Klinikum Augsburg**



Katholische Seelsorge im Klinikum Augsburg

# Die Krankenkommunion

Bei der heiligen Messe feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu. Unter den Gestalten von Brot und Wein ist er selber unter uns gegenwärtig und stärkt uns, wenn wir die Kommunion empfangen. Durch die Krankenkommunion sind auch diejenigen, die nicht mehr an der gemeinsamen Feier teilnehmen können, mit Christus und seiner Kirche verbunden. Den Sterbenden wird die Kommunion als „Wegzehrung“ gereicht, d. h. zur Stärkung für den letzten Weg, den jeder Mensch einmal gehen muss.



*Die Möglichkeit zur Krankenkommunion auf dem Zimmer besteht jederzeit. Regelmäßig wird die Kommunion den bettlägerigen Patienten jeden Samstag am Vormittag angeboten. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis Freitagabend bei der kath. Seelsorge oder beim Personal.*

# Das Sakrament der Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, das den Kranken im Heilungsprozess stärken soll. In ihr wird auf besondere Weise die stärkende und verzeihende Liebe Christi erfahrbar. Dies geschieht durch die Handauflegung, das Gebet und die Salbung mit dem heiligen Öl durch den Priester. Die Krankensalbung kann mehrmals im Leben empfangen werden. Sie kann auch Sterbenden als Stärkung auf dem Weg in die Ewigkeit gespendet werden.



*Die Feier der Krankensalbung ist im Klinikum jederzeit möglich. Ideal ist es, wenn sie frühzeitig geplant wird und die Angehörigen eines Patienten daran teilnehmen. An jedem letzten Samstag im Monat wird die Krankensalbung auch im Rahmen der abendlichen Eucharistiefeier (Beginn: 19.00 Uhr) in der Kapelle gespendet.*

# Das Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Unser Lebensweg verläuft nicht geradlinig. Wir werden an unseren Mitmenschen schuldig, vernachlässigen unsere Beziehung zu Gott oder leben an unserer eigenen Bestimmung vorbei. Damit es zu einem Neubeginn kommen kann, brauchen wir einen guten Zuspruch und die Erfahrung der unbedingten Liebe Gottes. Er verzeiht jedem, der seine Sünden bereut. Im Sakrament der Versöhnung wird diese Verzeihung dem einzelnen Menschen persönlich zugesprochen.



*Beichtgelegenheit besteht im Klinikum am Montag um 18.30 Uhr und am Mittwoch um 15.30 Uhr im Sprechzimmer neben der Kapelle, Zimmer Nr. 010 1. Stock. Ein Termin für ein Beichtgespräch kann darüber hinaus jederzeit über die katholische Seelsorge vereinbart werden.*